

FRANZ XAVER WOLFGANG MOZART AN MICHAEL ALEXANDER PETSCHACHER IN WIEN
WIEN, 19. JANUAR 1844

Lieber Freund!

Da Sie so gefällig waren, mir Ihre gütige Mitwirkung bei meinen Musicken ¹ zuzusagen, so mache ich die Anfrage, ob Sie, für den künftigen Mittwoch 24 Jänner mir die Freude machen wollten, mit mir, das *Quintett* meines Vaters, mit Blasinstrumenten zu spielen, und die dazu nöthigen Herrn, mir durch Ihre Güte ² zu *engagiren*, und zu verschaffen – ich brauche dazu, eine *Oboe*, eine *Klarinett*, einen *Fagot*, und einen Hornisten, wenn ich mich Ihrer Zusicherung erfreuen darf, so bitte ich Sie mir gefälligst einen Tag, und jede beliebige Stunde zu bestimmen damit wir es Alle zusammen probieren, da mir sehr viel daran liegt, daß es so schön zusammen gehe wie vor zwey Jahren, bei H. Profeßor *Jansa* ³ – ich will bei mir, *Mozart's* Geburtstagsfeier ⁴, mit seinen alleinigen *Compositionen* ⁵ begehen und hoffe, daß mir dazu die Herrn Künstler freundlich die Hände biethen werden. Auf jeden Fall bitte ich Sie, mir baldigst ein paar Worte zu antworten, damit ich darnach gleich meine *Arrangement's* treffen kann. Empfangen Sie Verehrtester zugleich die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung und Freundschaft.

Ihr ganz ergebener
W. A. Mozart mp

Wien 19^{ten} Jänner 1844.
Grünanger Gasse N^{ro} 850 –
2^{te} Stiege, dritter Stock – rechts.

¹Franz Xaver Wolfgang Mozart veranstaltete in Wien von 1839 bis 1844 private Quartettmusiken. Sie fanden von Advent bis Ende der Fastenzeit, in der Regel mittwochs, statt.

²Michael Alexander Petschacher war Oboist in der Wiener Hofkapelle und Mitglied der Wiener Philharmoniker.

³Nachweisen lässt sich ein öffentlicher Auftritt von Franz Xaver Wolfgang Mozart mit dem Klavierquintett KV 452 im Konzert von Leopold Jansa am 28. Februar 1840 im Saal der Gesellschaft der Musikfreunde.

⁴In der *Allgemeinen Theaterzeitung*, hrsg. von Adolf Bäuerle, erschien am 26. Januar 1844 ein detaillierter Bericht über „Die Feier von Mozarts Geburtsfest“. Diesem ist zu entnehmen, dass beim Vortrag des Klavierquintetts KV 452 außer Franz Xaver Wolfgang Mozart am Klavier und dem Briefempfänger Michael Alexander Petschacher an der Oboe der Klarinettist Joseph Friedlowsky (1777-1859), der Fagottist Wenzel Soyka (1792-1851) sowie ein Hornist König beteiligt waren.

⁵Außer dem Klavierquintett Es-Dur KV 452 wurde von Wolfgang Amadé Mozart ein Streichquartett in G-Dur sowie das Streichquintett g-Moll KV 516 dargeboten. Es spielte ein Streichquartett mit Leopold Jansa (1795–1875), Matthias Durst (1815–1875), Roman Zach (geb. 1807) und Ägid Borzaga (1802–1858). Das Ensemble wurde beim Streichquintett von dem Bratscher Carl Heissler (1823–1873) ergänzt.

[Adresse, Seite 4:]

Seiner Hochwohlgeborn
dem Herrn Herrn v. Petschacher
Virtuosen, und Mitglied der k.k.

³⁰ Hofkapelle.

Allhier